

Zeichen der Zeit



Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit hat die 35. Generalkongregation des Jesuiten Orden am 19. Januar 2008 einen neuen General gewählt: den Spanier P. Adolfo Nicolas SJ. Er ist damit der 29. Nachfolger des Heiligen Ignatius von Loyola, den man ohne Zweifel als einen der großen „Spurensucher“ in der Kirchengeschichte nennen kann: „Gott suchen und finden in allen Dingen!“

Schon in seiner ersten Predigt am Tag nach seiner Wahl hat P. Nicolas Akzente gesetzt und den Einsatz für Arme und Ausgegrenzte in der Gesellschaft angemahnt. Letztlich bringt er es ganz einfach auf den Punkt:

“Newspapers and magazines these past few days have been toying with a number of clichés, the Black Pope, the White Pope, power, gatherings, discussions... But it is all so superficial, so artificial! These are but crumbs for those who love politics, but they are not for us. The prophet Isaiah says that serving pleases the Lord. To serve is what counts: to serve the Church, the world, our fellow men and women, and the Gospel. Saint Ignatius also has written in summary about our life: in all things to love and to serve.”

“Tageszeitungen und Zeitschriften spielen in diesen Tagen mit Klischees. Der Schwarze Papst, der Weiße Papst, Macht, Treffen, Diskussionen... Das ist alles so oberflächlich, so künstlich. Das ist nichts anderes als ein bisschen Stoff für Politikliebhaber, aber nicht für uns. Der Prophet Jesaja sagt, dass Dienen den Herrn erfreut. Zu dienen ist das, was zählt: der Kirche dienen, der Welt dienen, den Mitmenschen dienen und dem Evangelium dienen. Der Heilige Ignatius hat zusammenfassend über unser Leben geschrieben: In allen Dingen zu lieben und zu dienen!“

To love and to serve – lieben und dienen! So einfach und doch so schwer.

Sonja und Steffen Knapp